


**SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI**

 SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 DRESDEN

**Herrn
Prof. Dr. Ulrich Unger
Lohöfenerweg 11**
48153 Münster

 Dresden, 06.02.2003
 Telefon: (03 51) 5 64 - 12 50
 E-Mail: Harald.Noeske@dd.sk.sachsen.de
 Bearbeiter: Herr Noeske
 Aktenzeichen: SK 24- 2550.10 / PF 1342
 (Bitte bei Antwort angeben)

OLYMPIAREGION LEIPZIG

SPIELE NIM MIT UNS
LEIPZIG 2012

<http://www.spiele-nim-uns.de>
Sehr geehrter Herr Professor Unger,

vielen Dank für Ihren Brief an den Ministerpräsidenten vom 12. Januar 2003, mit dem Sie sich für den Wiederaufbau der Leipziger Paulinerkirche einsetzen. Ich bin beauftragt, Ihnen zu antworten.

Die Staatsregierung hat über die Frage des Wiederaufbaus der Leipziger Paulinerkirche nicht zu entscheiden. Es handelt sich dabei um eine Angelegenheit der Stadt Leipzig und des Grundstückseigentümers.

Mit Ihrem Beschluss vom 28. Januar 2003 zu dem von der Universität Leipzig und dem Freistaat Sachsen beabsichtigten Bauvorhaben für die Universität am Augustusplatz hat die Staatsregierung ihren Willen bekundet, einer Absicht zur Wiedererrichtung der Leipziger Paulinerkirche nicht dadurch im Wege zu stehen, dass das Bauvorhaben eine solche Wiedererrichtung unmöglich macht. In erster Linie respektiert damit die Staatsregierung den in der Stadt Leipzig im Gang befindlichen Meinungsbildungsprozess, der offensichtlich in einem sehr großen Umfang von dem Willen getragen ist, mit der Wiedererrichtung der Leipziger Paulinerkirche ein Zeichen gegen das in der DDR der Stadt zugefügte Unrecht zu setzen. Die Staatsregierung und der Ministerpräsident teilen diese Auffassung.

Postanschrift: 01095 Dresden

Telefon: (03 51) 5 64 - 0

 Hausanschrift: Archivstraße 1
01097 Dresden

Telefax: (03 51) 5 64 - 11 99

E-Mail: Poststelle@dd.sk.sachsen.de

 Internet: <http://www.sachsen.de>

 Gekennzeichnete Parkplätze
Königsufer

 zu erreichen mit Straßenbahnlinien
3, 6, 7, 8, 9, 13

Ob eine wieder errichtete Paulinerkirche mit dem städtebaulichen Konzept der Stadt Leipzig für die Gestaltung des Augustusplatzes zu vereinbaren ist, kann nun in der Stadt und in den dafür verantwortlichen Gremien erörtert und entschieden werden. Dabei muss sicherlich auch berücksichtigt werden, ob für die Wiederrichtung der Paulinerkirche ein tragfähiges Finanzierungs- und Nutzungskonzept gefunden werden kann.

Ich bitte Herrn Professor Rösel von dieser Auffassung zu unterrichten.

Mit freundlichen Grüßen



Noeske

Referatsleiter für Bildungspolitik